

Obstgartenbericht 2019

Obstgartenbericht 2019

Liebe Baumgötter und Baumgöttis

*Erinnert Ihr Euch noch an den letzten Frühling?
An den kalten, frostigen verregneten Mai, tagsüber
selten mehr als 10°C ? Vermutlich sind Euch die
Hitzewellen im Juni und Juli mit 38°C näher in
Erinnerung .*

Gerne hätten wir Euch 2019 zur Chriesi-Ernte eingeladen - zum Schmausen mit gefärbten Fingern und Mälern, Chriesischmuck hinter den Ohren, Steinwettspucken in den Kategorien **Hedelfinger Streifenchriesi, Rote Knorpelkirsche oder Weisse Herzkirsche...** daraus ist leider trotz frühen Blütenträumen im April nichts geworden.

Oder wir hätten eingeladen zum frischgebackenen **Zwetschgenkuchen** - leider war auch dieser Schlemmertraum nach ein paar zu kalten Nächten früh ausgeträumt.

Auch gab's keine Öpfel- und Birreschnitzvorräte für den Winter (den es dieses Jahr ja auch nicht gab). Das Obst reichte gerade zum Schneuggen zwischendurch und für zwei vergnügliche Mosttage mit Euch und dem Altiker Kindergarten.

Also doch gut, dass ich eine schlechte Verkäuferin bin ☺ wir trinken noch immer den 2018er-Most, den Paradiestropfen aus mindestens 50 Apfelsorten... ← **der muss noch weg**

Danke für Eure treue Unterstützung - und seid jederzeit willkommen im Obstgarten!



Die Weinländer Gewinner von links: Nino Forster (Gut Rheinau), Heinz Ernst, Fide Meyer, Silvio Bartholdi, (Altikon), Ulrike Beers, Patrik Forster, Ruth Ineichen (Gut Rheinau). In Rheinau (Bild) wurde die Biene-Ragwurz oder Ophrys apifera, eine wunderschöne und recht seltene Orchidee, gefunden.



Silbermedaille an der Kantonale Zürcher Wiesenmeisterschaft 2019

An der Kür der schönsten Blumenwiesen war unsere strukturreiche Obstgartenwiese ganz vorne dabei:

2. Platz in der Kategorie der Ansaatwiesen, mit 17 Zeigerarten und einigen sehr seltenen Arten wie **Grasplatterbse, Knolliger Geissbart, Grosser Ehrenpreis**.

Schönste Blumenwiese gekürt



An Auffahrt wurde die Wiese von zwei Mitgliedern der **Zürcher Botanischen Gesellschaft** kartiert. Ein paar Wochen später führte ich die 5-köpfige **Fachjury** im Schlepptau durch das farbige Blütenmeer des Obstgartens.

Jury: Roman von Sury (Organisator WM), Fachstelle Naturschutz, Zürcher Botanische Gesellschaft, Vertreter ZH Bauernverband, Fachstelle Biodiversität Strickhof.

Die Prämierung fand am 22. September in der Kulturscheune der Familie Hablützel in Dättlikon statt, auf deren Betrieb die allerschönste prämierte Wiese steht.

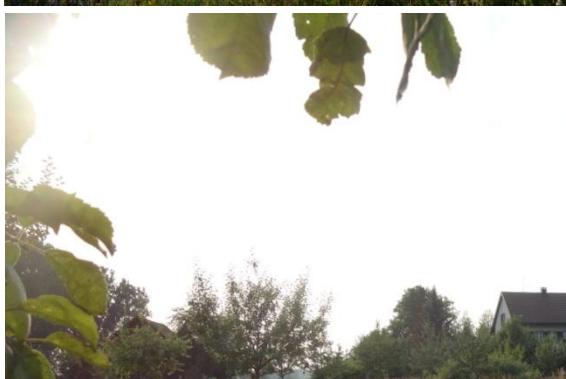


Obstgartentag 25. Mai
„Kopfüber Eintauchen ins Blumenwiesenmeer“ war das Motto – und ich den ganzen Tag mit Besuchern irgendwo „da drin“ ... und konnte am Sonntag nur noch rabenmässig krächzen ☺...ist ein Singvogel



Heuen Ende Juni

Einen Tag vor dem Mähen das „Verblenden“ mit weissen Säcken und Tüchern wegen der Rehkitze in der Wiese. Dann 1 Woche Heuduft in der Luft und neben dem Zetten & Mädlen viel Handarbeit um die Bäume bis zum Ballenpressen.



Sommerferienprogramm „Kopfüber ins Bienenparadies“

Mit der Lupe, viel Spass und Spiel erforschten wir am Morgen die summsende flatternde krabbelnde Wiese . Biodiversität live erleben. Nachmittags der Klassiker: Bau eines Wildbienenhotels, Glaçé schleckend ☺



Brötelabend mit „Spinnern, Spannern und Eulen“ 23. August

40 grosse und kleine neugierige Falter flatterten noch bei Tageslicht nach Feldi. Die Nachtfalter wollten wir mit einem Gebräu aus Bier, Wein, Zucker und Konfitüre anlocken.

Mit aufgehängten Stoffflappen, die wir in den Sud getaucht und im Obstgarten verteilt hatten. Zusätzlich hatte Silvio eine UV-LED- Lichtfalle gebaut, bei der die Falter durch eine Reusenöffnung zur genauen Beobachtung in den Stoffvorhang geschleust werden – es waren spannende Einblicke in eine sonst unsichtbare Welt.

Emden letzte Augustwoche

Ende August ist Zeit zum Emden, sobald ein paar sichere sonnige Tage vorausgesagt sind. Im Thurtal werden die Nächte oft schon wieder (schön) neblig.



Mosttag 29. September

Neben dem Mosten und Äpfel schütteln gab's noch andere heiss begehrte Kinderarbeit : erst Waffeln backen, dann Öpfelchüechli - kaum jemand konnte dem süßen Schmaus widerstehen.

Zum Znacht gab's Kürbissuppe – der Himmel Richtung Andelfingen war schon rabenschwarz. Die ersten Tropfen fielen aber erst als die Gäste schon auf dem Heimweg waren.





Kindergarten Altikon 3. Okt. Thema Raupen

Raupen im Herbst? Wer suchet, der findet anhand von Frassspuren auch ein paar der gefrässigen Nimmersatte, von denen Silvio im Voraus einige markiert hatte.

Nach dem Zmittag wurde gemostet. Erst Bäume schütteln und neben Äpfeln auch Kopfnüsse sammeln, dann ein paar Balanceübungen für die nächsten Altiker *Tellspiele* ☺



Karussell der Jahreszeiten

Dreht es sich immer schneller? Habe doch erst den letzten Obstgartenbericht geschrieben... und einholen kann ich die Verspätung nicht mehr ☺

Von Januar bis Anfang April bin ich meist irgendwo auf der Leiter beim Bäume schneiden. Von April I bis Oktober – von der ersten Frühlingsboten-Schwalbe bis zur letzten, die wieder wegzieht – sind wir draussen.



Jetzt gerade hören wir den Kuckuck aus drei Himmelsrichtungen, Distelfinken schwätzen fröhlich um die Wette und die Wiese ist schon wieder eine Augen- und Bienenweide.

Wir hätten Euch in einer Woche zum Obstgartentag einladen wollen - jetzt lassen wir das Karrussell einfach noch ein bisschen weiterdrehen bis... die Zeiten wieder stimmen.

Kommt einfach spontan vorbei! Pause auf dem Sitzplatz, auf dem Bänkli unter der Weide am Biotop... oder pflückt Euch einen Blumenstrauß und nehmt ein bisschen Obstgartenfarben mit nach Hause.

Herzliche Grüsse und bis bald
Fide & Silvio Tel. 079/318 99 98